



## Installationsanleitung IQ8MCP Elektronikmodul / IQ8MCP Installation Instruction IQ8MCP Electronic module / IQ8MCP (Art.-Nr. / Part No. 804955 / 804956 / 804971)

798936 Technische Änderungen vorbehalten!  
07.2014 / AA Technical changes reserved!  
© 2014 Honeywell International Inc.



### Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com)

E-Mail: [info@esser-systems.com](mailto:info@esser-systems.com)

**!** Bei dem Einsatz des Melders als Handfeuermelder muss zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 3/4 verwendet werden. Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder, sondern als manuelle Auslösevorrichtung. Verdrahtungsfolge der Ringleitung beachten! Klemmen 1-4 IN (Eingang) → OUT (Ausgang). Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt. Anschlusskabel im Melder, zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.

**i** Bei Servicearbeiten an dem Hand(feuer)melder eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Übertragungseinrichtung (AÜE) beachten.

**Ergänzende und aktuelle Informationen**  
Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.  
Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com).  
Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten!  
esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

**§** Handfeuermelder und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 Handfeuermelder/Gruppe).

**!** When the MCP is used as a manual call point it must be installed in a red housing with an identification label showing the standardize-conformal symbol as shown in Fig. 3/4. When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a manual call point.  
Observe the correct wiring sequence for the loop!  
Terminals 1-4 IN (Input) → OUT (Output).  
Use designated communication cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or fire alarm cable!  
Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference.  
Install inlaying cable with a dripping bend to protect the device from dampness.

**i** The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. manned centre link (Master box) must be observed during any Service of the MCP.

**Additional and updated informations**  
The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations.  
For updated informations to commissioning and maintenance of Fire alarm detectors refer to [www.esser-systems.com](http://www.esser-systems.com)  
Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features!  
esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany.

**§** Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).

## (D)

**Achtung!**  
Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

- Sicherheitshinweise**
- Den Melder NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
  - Die Wartung und Reparatur des Melders darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
  - Die Veränderung oder ein Umbau des Melders ist nicht zulässig.

**Allgemein**  
Das IQ8MCP Elektronikmodul (Art.-Nr. 804955 / 804956) bzw. der IQ8MCP (Art.-Nr. 804971) im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Der Melder ist für andere Verwendungen auch in verschiedenen Ausführungen, wie z.B. unterschiedlichen Gehäusefarben und verschieden bedruckten Einlegern verfügbar (siehe Tabelle Seite 2). Die Betriebsbeschriftung des Melders wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt; (Abb. 4).

**Bedienung**  
Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige (G) im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED (F) leuchtet (Abb. 4).

Rückstellen: Zum Einstecken des Schlüssels (C) die Schlüssellochabdeckung (A) hochschieben (Abb. 1).

**Melder mit Glasscheibe**  
MCP öffnen Glasscheibe (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen und gebrochene Glasscheibe entfernen (Abb. 5). Neue Glasscheibe einsetzen, MCP schließen und durch Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).

**Melder mit Kunststoffbedienfeld**  
Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (M) drehen (Abb. 5). Kunststoffbedienfeld (L) mit einer Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken (Abb. 6).

Testbetrieb: Bei geschlossenem MCP Schlüssel (C) nach rechts (M) drehen bis sich die Scheibe senkt (Abb. 5) und die Auslösung (F/G) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung (N) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken (Abb. 6).

MCP öffnen: Schlüssel (C) mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

MCP Symbolik: Bei offenem Gehäuse transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, Abdeckung lagerichtig einsetzen und andrücken (Abb. 3).

MCP schließen: Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag (N) drehen (Abb. 6) Schlüssel abziehen. Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

Rückseite der Glasscheibe oder Papierenleger: Zur Kennzeichnung nicht betriebsbereiter Melders (J/K).

Kunststoffbedienfeld oder Glasscheibe: Schlüssel bis zum rechten Endanschlag drehen (Abb. 5). Scheibe (J/L) lagerichtig in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).

Schutz-Kit: Art.-Nr. 704965 (Option)  
Zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55 wird die Abdeckung (O) in die seitlichen Vertiefungen (P) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 2). Dichtungen und Kabelverschraubung 1-4 gem. Abb. 9 montieren.

**Montage**  
unter Putz Der Melder wird auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montiert.

auf Putz Der Melder inkl. Montagegehäuse (Option) oder mit Montagerahmen (Option) wird auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt (Abb. 7/8).

**Anschaltungen**  
Die Anschaltung der Melder erfolgt über die esserbus® / esserbus®-PLUS Ringleitung der Brandmelderzentrale. Handfeuermelder müssen auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absisolieren.  
Die Anschaltung erfolgt über die Anschlussklemmen 1-4. Diese können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden.  
Die Abschirmungen der Anschlusskabel müssen mit einer Schraubklemme untereinander verbunden werden. In dem Montagegehäuse steht dazu eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7).

**Leitungstrenner und ext. Meldergruppe**  
Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht.  
An diesen IQ8MCP kann eine externe Meldergruppe mit maximal zehn Standard Handfeuermeldern (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztext des IQ8MCP angezeigt, an dem die ext. Meldergruppe angeschlossen ist. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten Handfeuermelder mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand beschalten. Wird keine ext. Meldergruppe angeschlossen, den 10 KOhm Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 anschalten (Abb. 10).

**Melder mit Relais (Art.-Nr. 804956)**  
An den Klemmen 6/7/8 stehen potentialfreie Kontakte eines Wechslers NC/C (Offener) oder NO/C (Schließer) zur Verfügung (Abb. 10). Der Relaisausgang wird mit dem Auslösen dieses Melders aktiviert. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert werden. Max. Kontaktbelastung: 30 V DC / 1 A.

Technische Daten	
Betriebsspannung	: 8 V DC ... 42 V DC
Ruhestrom	: ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	: ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst
Melderzahl	: max. 127 Melder pro Ringleitung
Alarmanzeige	: rote LED / gelbe Fahne
Betriebsanzeige	: grüne LED
Anschlussklemmen	: max. 2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	: -20 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	: -30 °C bis +75 °C
Schutzart	: IP 43 (im Gehäuse) : IP 55 (mit Option)
Gehäuse	: ASA Kunststoff
Farbe	: rot (ähnlich RAL 3020)
Gewicht	: ca. 110 g
Maße-Gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Maße mit Aufputzgehäuse	: 88 x 88 x 57 (mm)
Spezifikation	: EN 54-11:2001 / -17:2005, Typ A
VdS-Anerkennung	: G 205132
Leistungserklärung	: DoP-20492130701

## (GB)

**Important!**  
These instructions must be studied carefully before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

- Safety information**
- NEVER connect the MCP directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
  - Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the call point.
  - The call point may not be changed or modified in any way.

**General**  
The IQ8MCP Electronic module (Part No. 804955 / 804956) respectively the IQ8MCP (Part No. 804971) in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The call point is also available in other versions for other applications, for example in housings with different colours and with a choice of different identification labels (refer to table page 2). The operation mode is displayed via the flashing green LED (H); (Fig. 4).

**Operation**  
Trigger alarm: Press screen centre inwards until the yellow tab indicator (G) is visible in the upper area and the red LED (F) lits (Fig. 4).

Reset: Push up the keyhole cover (A) to insert the key (C) (Fig. 1).

**Detector with glass screen**  
Open MCP turn key (C) clockwise until the right (M) stop position and remove the broken glass (Fig. 5). Replace glass screen, close MCP and turn key anti-clockwise until the left (N) stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

**Detector with plastic operating panel**  
Turn key (C) clockwise until the right (M) stop position (Fig. 5). Align the plastic operating panel (L) and turn key anti-clockwise until the left (N) stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

Test mode: With the MCP closed, Turn key (C) clockwise (M) until the screen moves downwards (Fig. 5) and the activation (F/G) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key to the left (N) stop position to lift screen upwards (Fig. 6).

MCP opening: Insert the key (C) with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

MCP Symbolism: With the housing open, remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).

MCP closing: Turn key lock anti-clockwise until the left (N) stop position (Fig. 6) remove key. Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

Glass screen rear side or Paper inlay: To indicate that the detector is out of order (J/K).

Plastic operating panel or glass screen: Turn key lock clockwise until the right stop position (Fig. 5). Insert screen (J/L) aligned in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6).

Protection kit: Part No. 704965 (Option)  
To protect the detector for unintended activation and to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55.  
The hinged cover (O) is fixed by the sideways dents (P) of the housing and may be plumbed (B) if required (Fig. 2). Mount washers and cable entries 1-4 according to Fig. 9.

**Installation**  
Flush mounting: The Manual Call Point is installed on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).

Surface mounting: The MCP is installed on a back box for surface mounting (option) or with an universal installation frame (option). The call point securely on a suitable wall with a smooth surface, e.g. with 2 screws (length ≥ 40 mm) and dowels (S6) (Fig. 7/8).

**Wiring**  
The MCP can be connected to the esserbus® / esserbus®-PLUS loop of a fire alarm control panel. Manual call points must be configured together in their own detector zones. Only remove insulation from cable sections inside the housing.  
For wiring use terminals 1-4. These terminals can be removed to simplify the installation.  
The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The mounting box provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

**Zone isolator and ext. detector zone**  
The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment circuit fails due to a short circuit. When a short occurs the zone isolators before and after the short open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.  
You can connect an external detector zone with up to ten conventional MCP (internal Alarm resistor for each MCP 1 KOhm). When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the MCP to which the ext. detector zone is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Fit the last conventional MCP with a 10 KOhm terminating resistor. If no ext. detector zone is connected the 10 KOhm resistor must be connected directly across terminals 7/8 (Fig. 10).

**Call point with relay (Part No. 804956)**  
The floating contacts of a changeover relay NC/C (break) or NO/C (make) are available on terminals 6/7/8 (Fig. 10). The relay output is activated automatically when this call point is triggered. The relay output can be programmed as a control group in the customer data of the fire alarm control panel.  
Maximum contact rating: 30 V DC / 1 A.

Specification	
Power supply	: 8 V DC ... 42 V DC
Quiescent current	: approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	: approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed
No. of call points	: max. 127 MCP per loop
Alarm indicator	: red LED / yellow tab
Operation indicator	: green LED
Connection terminals	: max. 2,5 mm <sup>2</sup> (AWG 30-14)
Application temperature	: -20 °C to +70 °C
Storage temperature	: -30 °C to +75 °C
Protection rating	: IP 43 (in housing) : IP 55 (with option)
Housing	: ASA plastic
Colour	: red (similar RAL 3020)
Weight	: approx. 110 g
Housing dimensions (w x h x d)	: 88 x 88 x 21 (mm)
Dimensions with back box	: 88 x 88 x 57 (mm)
Specification	: EN 54-11:2001 / -17:2005, type A
VdS approval	: G 205132
Declaration of Performance	: DoP-20492130701

D

Optionen	Art.-Nr.
Handmeldergehäuse, rot ähnlich RAL 3020	704950
Handmeldergehäuse, blau ähnlich RAL 5015	704951
Ersatzglasscheibe (10 Stück)	704960
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.)	704961
Kunststoffbedienfeld (L) rücksetzbar, weiß (10 Stück)	704964
Abdeckung (O) zum Schutz vor unabsichtlicher Auslösung und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55	704965
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966
Montagerahmen für kleine Handfeuermelder inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm)	704967
Montagegehäuse, aP, rot ähnlich RAL 3020	704980
Montagegehäuse, aP, blau ähnlich RAL 5015	704981
Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog	

GB

Options	Part No.
Housing for MCP, red similar to RAL 3020	704950
Housing for MCP, blue similar to RAL 5015	704951
Replacement glass screen (10 pieces)	704960
Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces)	704961
Plastic operating panel (L) resettable, white (10 pieces)	704964
Hinged cover (O) to protect the detector for unintended activation and washers to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55	704965
Replacement key (10 pieces)	704966
Frame for small Manual Call Points incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm)	704967
Back box for surface mounting, red similar to RAL 3020	704980
Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015	704981
See product group catalogue for additional accessories	

Montage / Mounting

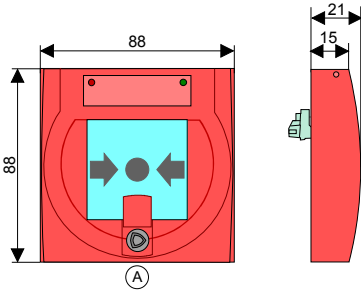


Abb. 1: Abmessungen in mm  
Fig. 1: Dimensions in mm

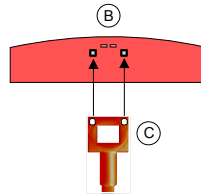


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe  
Fig. 2: Open the housing / seal

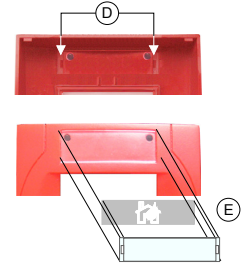


Abb. 3: Beschriftungsfeld  
Fig. 3: Identification label

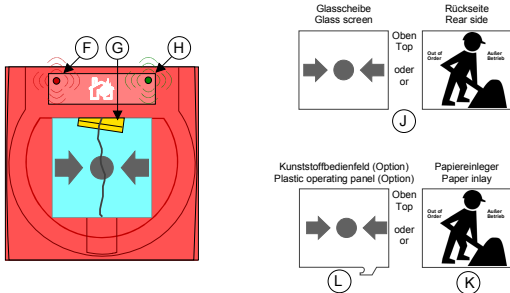


Abb. 4: Mechanische Alarmanzeige und LED, Glasscheibe, Papiereinleger und Kunststoffbedienfeld  
Fig. 4: Mechanical alarm indicator and LED, Glass screen, paper inlay and plastic operating panel

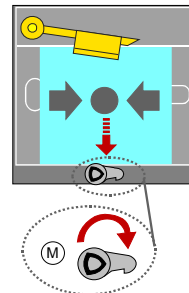


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen  
Fig. 5: Key lock position for test mode / removing screen

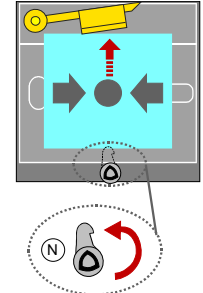


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen  
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

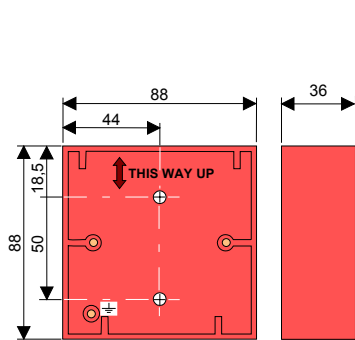


Abb. 7: Montagegehäuse, aP (Art.-Nr. 704980 / 704981)  
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704980 / 704981)

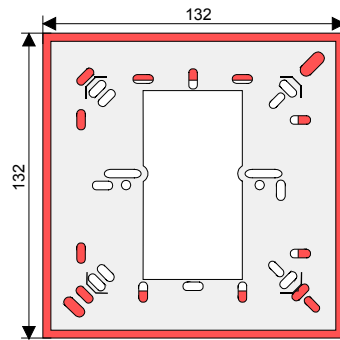


Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)  
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

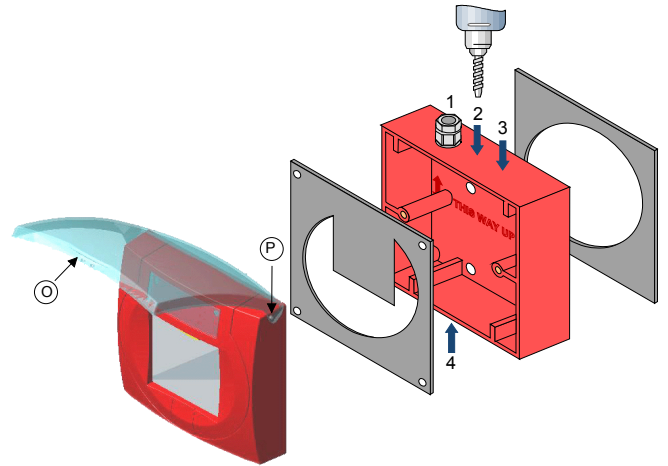
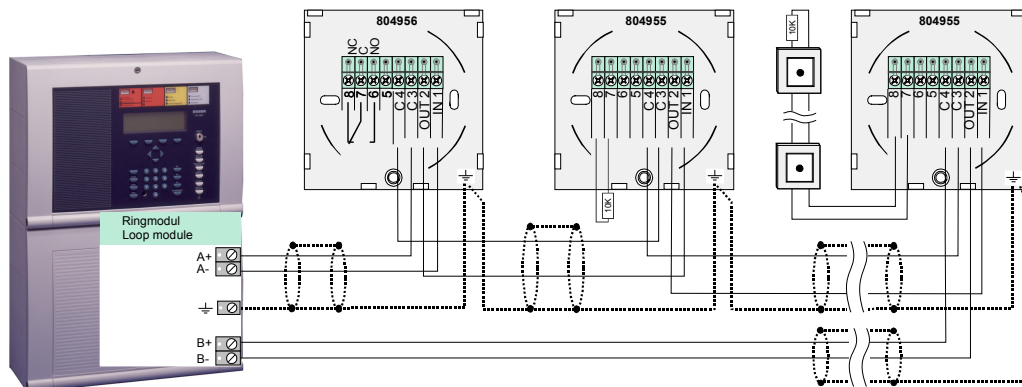


Abb. 9: Abdeckung inkl. Dichtungen und Montagebeispiel der Kabelverschraubung 1-4 (Art.-Nr. 704965)  
Fig. 9: Hinged cover incl. washers and mounting example for cable entries 1-4 (Part No. 704965)

Anschaltung / Wiring



⚠ Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!  
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 10: Anschluss Ringleitung und Relais  
Fig. 10: Wiring loop and relay